



SVP Uri

Präsident
Pascal Blöchlinger
Pro Familiaweg 1, 6460 Altdorf
pascal@bloechlinger.ch; 079 626 43 65

23. September 2018

Pressemitteilung zum Abstimmungssonntag

Urner Stimmvolk will selbstbestimmte heimische Landwirtschaft

Für die SVP Uri ist die Ablehnung der beiden Agrarinitiativen nicht überraschend. Die Anliegen waren an sich nicht unsympathisch, die Vorlagen jedoch extrem und bevormundend.

Das Urner Stimmvolk hat sich mit dem klaren Nein gegen mehr Bürokratie und Vorschriften bei der Herstellung und beim Verkauf von Lebensmitteln ausgesprochen. Die Schweiz kennt die höchsten Standards bei der Herstellung und beim Verkauf, so kann jeder bereits heute freiwillig das Anliegen der beiden Initiativen privat vollumfänglich vorleben. Die Umsetzung der Initiativen hingegen hätte zu weniger Wahlfreiheit bei mehr Bürokratie, Vorschriften und höheren Preisen geführt. Diese Bevormundung wurde entlarvt.

Im Vorgang der Abstimmung wurden von Bundesrat und *economiesuisse* mehrmals betont, dass die Fair-Food-Initiative bei einer Annahme wegen internationalem Recht nicht umgesetzt worden wäre. So lassen z. B. bestehende WTO-Regeln ein Importverbot von Eiern aus Käfighaltung nicht zu. Von solchen Argumenten distanziert sich die SVP Uri klar! Volksentscheide sind bindend, sie dürfen nicht durch internationale Vereinbarungen und Agrarfreihandelsabkommen unterlaufen werden.

Nur die Annahme der Selbstbestimmungsinitiative am 25. November sichert auch in Zukunft, dass das Schweizer Stimmvolk abschliessend die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft und die Art und Weise der Produktion frei festlegen kann.

Velowege waren bislang Sache der Gemeinden und Kantone, sie werden künftig zur zentralen Bundesangelegenheit. Der Bundesbeschluss über die Velowege fand auch beim Urner Stimmvolk die Mehrheit. Zukünftig werden Argumente für eine pragmatische und ökonomische Lösung bei neuen Velowegen wohl weniger Gehör finden. Mit dem klaren Entscheid haben links-grüne Veloweg-Übertreibungen nun ein starkes Argument. In diesem Licht betrachtet schätzt die SVP Uri die Ja-Parolen von CVP und FDP als unüberlegt ein. Es bleibt zu hoffen, dass bei der Umsetzung in der Praxis der Strassenverkehr nicht noch weiter «unter die Räder» kommt.